



**Andere suchen und sich selbst finden
Männerbibliodrama**

Zu viel, worum man sich kümmern müsste: die Partnerin, die Kinder, alt gewordene Eltern, Kunden, Kollegen, der Job, Freunde, Politik, Kultur, sich selbst. Verantwortung wird mühselig, wenn das Leben im Alltag feststeckt. Bitte nichts Zusätzliches mehr! Bitte keine weiteren Nötigungen zu neuer sozialer Anteilnahme! Keine weiteren Fragen und schon gar nicht die: „Wer ist mein Nächster?“

Die Moral von der Geschichte vom barmherzigen Samariter ist nicht zusätzlicher moralischer Druck. Die Erzählung enthält eine eigene Dramaturgie von Nähe und Distanz, eigene Vorstellungen vom „Normalen“, von den Risiken des Alltags und von der Liebe zu sich selbst. „Nahe heran gehen“ verändert und verwirbelt die Perspektiven. Barmherzigkeit ist mehr als Mitleid. Sie belebt das eigene Herz und beinhaltet auch Barmherzigkeit mit sich selbst. An diesem Wochenende ist ausreichend Zeit, diesen biblischen Text intensiv wahrnehmen, sich auf seine Bilder einlassen und sich gemeinsam in einer Gruppe von Männern vom Text fordern lassen. Seine Dynamik verleitet dazu, die Tragfähigkeit eigener Lebensanschauungen zu riskieren. Ein Bibliodrama entsteht. Es wird erfahrungs- und prozessbezogen in einer Gruppe von bis zu 15 Männern gearbeitet. Neugier und die eigene Offenheit tragen diesen Prozess. Ein detailliertes Programm erhalten Sie auf Anfrage.

Datum: 05.11.2010 – 07.11.2010
Tagungsort: Haus Villigst, Schwerte
Kosten: 158,- €
Leitung: Dieter Rothardt, Karl-Otto Meiswinkel

Stress lass nach ... Wege aus der alltäglichen Belastungsfalle

Ein Seminar für Männer und Frauen

Wir leben in einer turbulenten Zeit und werden ständig mit vielen großen und schwierigen Aufgaben konfrontiert. Jeder Einzelne von uns ist in dieser sich laufend verändernden Welt besonders gefordert. Die damit verbundenen gestiegenen Belastungen werden vielfach als Stress erlebt. Stress verursacht eine Reihe neuer Gesundheitsprobleme und man spricht inzwischen von der „Zivilisationsplage Stress“. Männer als auch Frauen sind von diesen Entwicklungen betroffen. Dabei muss Stress nicht unbedingt negativ sein. Wer gelernt hat, mit Stress richtig umzugehen, kann Herausforderungen leichter bewältigen.

Voraussetzung dafür ist, dass wir verstehen, wie Stress entsteht und lernen damit umzugehen. Hierzu gehört auch der Aspekt von Ausgleich und Entspannung um den „Energietank“ wieder zu befüllen.

In unserem Seminar möchten wir dem Stress auf den Grund gehen. Mit kreativen Methoden u.a. aus der Gestalttherapie und dem Anti-Stress-Training erfahren die Teilnehmenden, wie sie Stress erkennen, bewältigen oder – im Idealfall – vermeiden können. Weniger Stress bedeutet ein Mehr an Gesundheit und ein Mehr an Lebensfreude.

Datum: 26.11.2010 – 28.11.2010
Tagungsort: Tagungshaus Haus Busch, Hagen
Kosten: 170,- € (inklusive Tagungsgebühr, Unterkunft im Einzelzimmer, Verpflegung); Einzelzimmerzuschlag pro Übernachtung, 10,- €
Leitung: Jürgen Haas, Ina Kanis



**Männer im Gespräch
Neue Männergruppe startet im Dezember**

Männliche Lebenswelten sind komplizierter geworden. Ob in Partnerschaft, Freizeit, Beruf – die Ansprüche und Erwartungen an Männer sind gestiegen, ebenso der Druck, die vielfältigen Herausforderungen zu bewältigen. Leider bietet der Alltag von Männern nur wenig Gelegenheiten, darüber miteinander ins Gespräch zu kommen. Als „Einzelkämpfer“ im Alltag des Lebens erscheint aber vieles schwieriger, manche Hürde höher. Einzelne Themen der Gruppenabende orientieren sich an den Wünschen der Teilnehmer. Die Männergruppe beginnt am 02. Dezember 2010. Die Treffen finden in der Regel einmal im Monat donnerstags in der Zeit von 19.30 bis ca. 21.30 Uhr in „Haus Villigst“ statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Männer begrenzt.

In Kooperation mit der Hauptstelle für Familien- und Lebensberatung in der Evangelischen Kirche von Westfalen

Datum: 02.12.2010
weitere Termine werden abgestimmt
Tagungsort: Haus Villigst, Schwerte
Kosten: 80,- € für alle 10 Treffen
Leitung: Jürgen Haas, Elmar Knipp

**Leben im Gleichgewicht!
Work-Life-Balance als Überlebensstrategie**

Die Balance des Lebens zu finden ist schwierig. Egal, ob Mann oder Frau – von allen Seiten kommen Anforderungen unterschiedlichster Art auf uns zu: Steigender Leistungsdruck in Beruf und Familie - Ansprechpartner/in sein für viele andere - „All Zeit Bereit“ sein. Im beruflichen Alltag wird es immer wichtiger, flexibel reagieren zu können, um „erfolgreich“ zu sein und zu bleiben. Manche Frauen, aber auch Männer haben sogar mehrere Jobs. Auch im Privatleben wird vieles von uns erwartet: Wir sind gefordert, als Partner oder Partnerin verständnisvoll und leidenschaftlich zu sein. Als Vater oder Mutter bzw. als Sohn oder Tochter da zu sein und auch noch Zeit für gute Freunde zu haben. In diesen Situationen ist es schwierig „im Gleichgewicht“ zu bleiben.



Manche flüchten in die Arbeit, weil sie den Anforderungen im Privatleben nicht standhalten können. Andere empfinden den Job als Last und sehnen die freie Zeit herbei. Es entstehen Unzufriedenheit, Hektik, Krankheit ... Während unseres Seminars wollen wir dem nachspüren und herausfinden, was wir für eine gesunde Balance zwischen Arbeit (work) und Leben (life) brauchen und worin Unterschiede zwischen Männern und Frauen oder verschiedenen Persönlichkeiten bestehen.

Datum: 01.10.2010 – 03.10.2010
Tagungsort: Haus Nordhelle, Meinerzhagen-Valbert
Kosten: 151,- € (inklusive Tagungsgebühr, Unterkunft im Doppelzimmer, Vollverpflegung; Einzelzimmerzuschlag pro Übernachtung 10,- €)
Leitung: Ralf Höffken, Sabine Adam-Johnen

**Abendforum
Kinder haben Väter
Die Bedeutung des Vaters für die frühkindliche Entwicklung**

Lange Zeit war man der Meinung, gerade zu Beginn des Lebens bräuchte der Säugling nur die Aufmerksamkeit der Mutter, weil er noch gar nicht in der Lage sei, sich verschiedenen Personen zuzuwenden. Diese Sicht hat sich als nicht haltbar erwiesen. Bereits der Säugling verfügt über die Fähigkeit, mehrere unterschiedliche Bindungen zu entwickeln. Dies ist für seine Entwicklung förderlich, solange die einzelnen Bindungen relativ stabil und verlässlich sind.

Väter sind also schon in jungen Jahren wichtig für die Entwicklung der Kinder. Wie können sie diese Rolle angemessen gestalten? Auf welche Art können sie die Kinder fördern? Diesen Fragen geht das Abendforum nach und versucht Antworten zu geben.

Eine Kooperationsveranstaltung der Männerarbeit im Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW und der Ev. Männerarbeit im Rheinland



Datum: 28. September 2010, 19.00 Uhr – 21.00 Uhr
Tagungsort: Haus Landeskirchliche Dienste, Düsseldorf
Kosten: 5,- €
Referent: Prof. Matthias Franz, Psychotherapeut, Uni Düsseldorf
Leitung: Jürgen Haas, Jürgen Rams



Zeit für Kinder Vater-Kind-Wochenenden

Immer noch ist es so, dass Zeiten nur mit Papa etwas Besonderes für Kinder sind. Viele Väter sind in der Woche sehr stark beruflich eingespannt und haben auch am Wochenende noch längst nicht immer Zeit für ihre Kinder.

Auch deshalb sind die Vater-Kind-Wochenenden, die die Männerarbeit im Institut für Kirche und Gesellschaft seit Jahren in Zusammenarbeit mit vielen Kindertageseinrichtungen und Familienzentren der westfälischen Landeskirche anbietet, längst ein Klassiker. Unter verschiedenen inhaltlichen Aspekten lernen Väter mit ihren Kindern neue Formen der Freizeitgestaltung kennen. Dabei steht das Besondere am gemeinsamen Erleben mit den Kindern im Mittelpunkt. In Väterrunden ist Gelegenheit, sich über die Erlebnisse mit den Kindern und über das Vatersein auszutauschen. Während dieser Väterrunden ist für Kinderbetreuung gesorgt.

Es ist uns wichtig, die Wochenenden, die auf Grundlage der Ev. Familienbildung stattfinden, gemeinsam mit den Vätern in zwei Vorbereitungstreffen zu planen. Bei einem Nachbereitungstreffen ist Gelegenheit, sich über die Nachwirkungen des Wochenendes auszutauschen.

Auch wenn die Wochenenden in Zusammenarbeit mit konkreten regionalen Kirchengemeinden oder Kindertageseinrichtungen stattfinden, so können auch weitere Väter von außerhalb sich anmelden. Eine Nachfrage lohnt sich. Folgende Seminare bieten wir im **2. Halbjahr 2010** an:

Das Geheimnis von Valbert. Väter und Kinder auf den Spuren des Rätsels vom Ebbehang

Datum: 03.09.2010 – 05.09.2010
Tagungsort: Haus am Ebbehang, Valbert
Leitung: Ralf Höffken und Team
Kooperation: Ev. Regenbogenkindergarten Marl-Drewer-Süd

Leben wie bei den Wikingern. Kleine und große Seehelden erobern die Meere

Datum: 10.09.2010 – 12.09.2010
Tagungsort: Friedrich-Blecher-Haus, Horn-Bad Meinberg
Leitung: Ulrich Dirks und Team
Kooperation: Ev. Kirchengemeinde Gladbeck-Zweckel

Große und kleine Forscher unterwegs – spielend die Welt entdecken

Datum: 17.09.2010 – 19.09.2010
Tagungsort: Haus am Ebbehang, Valbert
Leitung: Jürgen Haas, Bernd Bartelheimer und Team
Kooperation: Ev. Kirchengemeinde Hemer, Oesetalgrundschule

Große und kleine Forscher unterwegs – spielend die Welt entdecken

Datum: 24.09.2010 – 26.09.2010
Tagungsort: Kurt-Gerstein-Haus, Berchum
Leitung: Jürgen Haas, Wolfgang Kube und Team
Kooperation: Ev. Kirchengemeinde Nachrodt, Ev. Familienzentrum FIBS

Große und kleine Forscher unterwegs – spielend die Welt entdecken

Datum: 24.09. – 26.09.2010
Tagungsort: Haus am Ebbehang, Meinerzhagen-Valbert
Leitung: Maximilian Knoche, Achim Dreesen und Team
Kooperation: Ev. Kirchengemeinde Hagen-Else, KiGa Kaiserstrasse

Spielräume für Väter und Kinder – miteinander leben und erleben

Datum: 8.10.2010 – 10.10.2010
Tagungsort: Haus am Ebbehang, Meinerzhagen-Valbert
Leitung: Jürgen Haas, Melanie Mohme und Team
Kooperation: Ev. Gemeindedienst Innere Mission Bielefeld e.V.

Zeit für Kinder. Väter und Kinder begegnen sich

Datum: 19.11.2010 – 21.11.2010
Tagungsort: Haus am Ebbehang, Meinerzhagen-Valbert
Leitung: Ulrich Dirks und Team
Kooperation: Ev. Melanchthongemeinde Bochum



Weitere Angebote für Väter und ihre Kinder:
www.vaterkindagentur.de

Wir suchen für unsere Wochenenden männliche und weibliche KinderteamernInnen über 18 Jahre, die Lust haben bei der Planung und Durchführung von Vater-Kind-Wochenenden mitzuwirken. Vielleicht ist dies eine gute Möglichkeit mal in ein interessantes Praxisfeld hineinzuschneppen und das „Taschengeld“ aufzubessern. Interesse? Einfach mal unverbindlich anrufen: 02304/755-373

Eine Reise in die Phantasie Ein Seminar für Märchenfreunde



Wer erinnert sich nicht an solche bekannte Märchen wie „Die Prinzessin auf der Erbse“, „Des Kaisers neue Kleider“, „Der fliegende Koffer“ oder „Die kleine Meerfrau“? Sie sind verbunden mit dem Namen Hans Christian Andersen (1805-75), gehört der Dichter doch wie die Brüder Grimm zu den bedeutendsten Schöpfern von Märchen. Seine Stücke sind heute in ganz Europa bekannt. In der langen Schaffenszeit dieser so genannten Kunstmärchen sind im Werk des dänischen Dichters mitunter stoffliche Abhängigkeiten zu Märchen anderer Autoren zu entdecken, vor allem aber auch erhebliche Themenverschiebungen. Behandelt werden zentrale Stücke aus der frühen Schaffensphase sowie Eigenschöpfungen unter Berücksichtigung des internationalen Erzählgutes. Welche Vorstellungen und Weltbilder finden sich in Andersens Märchen? Was macht ihre Besonderheit aus? Welche Zusammenhänge ergeben sich daraus für unser heutiges Verständnis von Märchen? Der bekannte Märchenexperte Prof. Dr. Hans-Jörg Uther wird als sachkundiger Referent die Tagung gestalten und für Fragen zur Verfügung stehen.

Datum: 29.10.2010 – 31.10.2010
Ort: Haus Villigst, Schwerte
Kosten: 165,- € (inklusive Tagungsgebühr, Unterkunft im Doppelzimmer und Verpflegung)
185,- € (inklusive Tagungsgebühr, Unterkunft im Einzelzimmer und Verpflegung)
Leitung: Prof. Dr. Hans-Jörg Uther, Göttingen, Jürgen Haas



Fotos: Institut für Kirche und Gesellschaft (2), Roth (1), T. Plokartz(1), S. Adam-Johnen (1), www.fotolia.de (3), G. Quartier (1)
Satz und Layout: Christa Martens
Druck: Druckerei Drees GmbH, Hemer

Liebe(n) will gelernt sein Wie Partnerschaft gelingen kann

Liebesbeziehungen scheitern nur in wenigen Ausnahmefällen am falschen Partner, sondern an fehlender Tiefe im Austausch von Körper, Geist und Seele. In dieser Gruppe sollen Mittel und Hilfen zur verbesserten und vertieften Kommunikation zwischen Mann und Frau vorgestellt und ausprobiert werden.

Bei insgesamt zehn Treffen wird nach Wegen gesucht, wie eine Partnerschaft auch auf Dauer lebendig gehalten und gestaltet werden kann. Neben der „Arbeit an der Beziehung“ haben Lebensfreude, Einfallsreichtum, Sinnlichkeit und Humor ihren Platz.

Am 9.11.2010 besteht die Möglichkeit die Arbeitsweise der Paargruppe kennen zu lernen – erst danach erfolgt die verbindliche Anmeldung. Die Termine für die weiteren Treffen werden am ersten Abend festgelegt. Für unsere Planung möchten wir Sie bitten, sich in jedem Fall für den 9.11.2010 anzumelden.



Datum: Beginn 9.11.2010 (19.30 – ca. 22.00 Uhr)
Ort: Haus Villigst, Schwerte
Kosten: 140,- € pro Person
Leitung: Renate Briese und Thomas Plokartz

Informationen zur Anmeldung

Alle schriftlichen Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Es erfolgt eine schriftliche Bestätigung Ihrer Anmeldung. Ist eine Veranstaltung ausgebucht, führen wir eine Warteliste. Sollten Sie sich aus persönlichen Gründen von einem Seminar abmelden, bitten wir Sie um möglichst schnelle Mitteilung, damit wir Interessenten auf der Warteliste sofort benachrichtigen können.

Ihre Anmeldung bindet auch Sie. Wenn Sie sich später als zwei Wochen vor Tagungsbeginn abmelden und wir keinen Ersatz finden können, müssen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 75 % der Kosten berechnen. Wenn Sie sich erst am Tag des Tagungsbeginns abmelden, werden Ihnen die vollen Kosten in Rechnung gestellt.

Sekretariate:

Birgit Olschowka
Telefon: 02304 / 755 - 371

Vater-Kind-Seminare

Andrea Winsel
Telefon: 02304 / 755 - 373



Die Männerarbeit im Institut für Kirche und Gesellschaft ist Mitglied im Evangelischen Erwachsenenbildungswerk und im Familienbildungswerk Westfalen und Lippe e. V.



Ev. Familienbildungswerk Westfalen-Lippe

Institut für Kirche und Gesellschaft
- Männerarbeit -
Iserlohner Straße 25
D-58239 Schwerte

Ich melde mich verbindlich zu folgender Tagung / folgenden Tagungen an:

Titel

von bis

Titel

von bis

Bitte senden Sie das Programm auch an folgende Anschrift:

Name

Adresse

Ich möchte ein Einzelzimmer (Zuschlag 10,- € pro Nacht)

Ich möchte vegetarisch essen

Name, Vorname, Geburtsdatum

ggf. Vorname, Geburtsdatum des Kindes / der Kinder

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Datum, Unterschrift